

Liechtensteiner Heimatdienst (LHD)

1933 - 1936

Gegründet im Herbst 1933. Der Heimatdienst kämpfte gegen den Parteienstaat und für die Umwandlung Liechtensteins in einen Ständestaat. Bereits nach kurzer Zeit schieden Eugen Schafhauser und andere Gründer aus dem Heimatdienst aus, da sich dieser zunehmend an nationalsozialistisches Gedankengut annäherte. Innerhalb des Heimatdiensts bestand der "Sturmtrupp", eine Jungmännerorganisation. Seit Anfang 1935 Zusammenarbeit mit der Volkspartei, Anfang 1936 Fusion zur Vaterländischen Union. Der Heimatdienst gab die Zeitung "Liechtensteiner Heimatdienst. Stimme für heimische Wirtschaft, Kultur und Volkstum" heraus, die von Okt. 1933 bis Dez. 1935 ein- bis zweimal wöchentlich erschien. Literatur: HLFL

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	14.10.1933	Das Programm des Heimatdienstes
Quellenedition 1928-1950	14.10.1933	Der Heimatdienst ruft zum Beitritt auf
Quellenedition 1928-1950	16.10.1933	Der Heimatdienst ersucht die Regierung, seiner Zeitung die amtlichen Kundmachungen zukommen zu lassen
Quellenedition 1928-1950	30.12.1933	Der "Liechtensteiner Heimatdienst" berichtet über die Werbeversammlung in Vaduz
Quellenedition 1928-1950	28.02.1934	Der "Liechtensteiner Heimatdienst" kritisiert die Regierungsmassnahme, oppositionellen Beamten politische Zurückhaltung zu empfehlen
Quellenedition 1928-1950	10.03.1934	Das "Liechtensteiner Volksblatt" verteidigt das Verbot der Heimatdienstversammlung in Gamprin
Quellenedition 1928-1950	10.03.1934	Das "Liechtensteiner Volksblatt" bezeichnet die Arbeiterdemonstration in Vaduz als sozialistisches "Aufläufchen"
Quellenedition 1928-1950	17.03.1934	Die "Liechtensteiner Nachrichten" nehmen Stellung zum Programm des Heimatdienstes
Quellenedition 1928-1950	11.04.1934	Der Heimatdienst erklärt der Regierung die Opposition
Quellenedition 1928-1950	28.10.1934	Spitzelbericht des Carl von Vogelsang an deutsche Stellen ("Spitzelaffäre")
Quellenedition 1928-1950	24.11.1934	Der "Liechtensteiner Heimatdienst" wendet sich im Interesse des "gefährdeten Christentums" gegen jeden jüdischen Einfluss in Liechtenstein
Quellenedition 1928-1950	08.12.1934	Der Heimatdienst ruft auf zu einer Kundgebung in Vaduz
Quellenedition 1928-1950	09.12.1934	Resolution des Heimatdienstes (1. Fassung)
Quellenedition 1928-1950	09.12.1934	Resolution des Heimatdienstes (2. Fassung)
Quellenedition 1928-1950	10.12.1934	Der Steuerkommissär Ludwig Hasler warnt vor den Folgen der Heimatdienst-Demonstration für den Finanzplatz
Quellenedition 1928-1950	11.12.1934	Der Landtag debattiert über die Heimatdienstdemonstration
Quellenedition 1928-1950	15.12.1934	Ein Bürger von Eschen bezichtigt die Behörden, die Stellen bei den Notstandsarbeiten nach Parteizugehörigkeit zu vergeben
Quellenedition 1928-1950	19.12.1934	Die "Liechtensteiner Nachrichten" wenden sich gegen die antisemitische Agitation des "Liechtensteiner Heimatdienstes"
Quellenedition 1928-1950	04.01.1935	Die Regierung beantwortet die Resolution des Heimatdienstes

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	29.05.1935	Die Opposition greift Rupert Ritter und die Bürgerpartei im Abstimmungskampf um die Initiative für Proporz und Ständestaat an
Quellenedition 1928-1950	02.07.1935	Das "Liechtensteiner Volksblatt" weist die Kritik des Heimatdiensts an der Einbürgerungspolitik zurück
Quellenedition 1928-1950	03.08.1935	Der "Liechtensteiner Heimatdienst" berichtet über die Tagung des "Sturmtrupps" in Eschen
Quellenedition 1928-1950	26.11.1935	Carl von Vogelsang verteidigt seine politischen Überzeugungen
Quellenedition 1928-1950	01.01.1936	Programm der Vaterländischen Union
Quellenedition 1928-1950	01.01.1936	Die Vaterländische Union und das "Liechtensteiner Vaterland" treten an die Öffentlichkeit
Quellenedition 1928-1950	04.11.1936	Das "Liechtensteiner Vaterland" zeigt sich entrüstet über ein Interview von Regierungschef Josef Hoop in einer nationalsozialistischen deutschen Zeitung
Quellenedition 1928-1950	24.01.1937	Chronologie der Ereignisse in der "Spitzelaffäre" am 23. und 24. Jänner 1937
Quellenedition 1928-1950	28.01.1937	Regierungschef Josef Hoop wertet die im Zuge der "Spitzelaffäre" bei Carl von Vogelsang beschlagnahmten Papiere aus
Quellenedition 1928-1950	12.02.1937	Regierungschef Josef Hoop rechtfertigt die Veröffentlichung von Belastungsmaterial im "Liechtensteiner Volksblatt" und die Beschlagnahme von Papieren im Rahmen der "Spitzelaffäre"
Quellenedition 1928-1950	15.03.1938	Der Landtag bekräftigt nach einer kontroversen Debatte die staatliche Unabhängigkeit Liechtensteins
Quellenedition 1928-1950	01.09.1938	Überlegungen zur Einführung des Proporzwahlrechts 1939 sowie zur Märzkrise 1938